

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

212 (10.9.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 A, Kleinzeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 212.

Dienstag den 10. September 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 9. Sept.** Heute vormittag wurde von einem vorübergehenden Zeitungsjungem im Garten eines Hauses der Kriegsstraße ein Paket gefunden. Als er dies öffnete, fand er die Leiche eines neugeborenen Kindes darin. Sofort begab er sich auf die Polizei, um Anzeige zu erstatten. Die Kriminalpolizei hat bereits die Fahndung nach der Kindsmörderin eingeleitet.

**Pforzheim, 9. Sept.** Vorletzte Woche kam der Fasser E. Rothenstein betrunken in die Automatenhalle am Schlossberg. Er mußte wegen ungebührlichen Verhaltens aus dem Lokal entfernt werden, und da er einen Angriff auf den Geschäftsführer machte, ver setzte ihm dieser eine Ohrfeige, worauf Rothenstein rücklings zu Boden stürzte. Hierauf begab er sich nach Hause, mußte aber am andern Tag besinnungslos nach dem Krankenhaus verbracht werden. Ob ihm auf dem Heimweg noch etwas zugestoßen ist, ist noch nicht genau festgestellt. In der Nacht zum Sonntag ist er im Krankenhaus verschieden. — Am Samstag vormittag gegen 11 Uhr stürzte sich der ledige Bijoutier K. Reiß von Mönchsheim im hiesigen Krankenhaus mit einer Schußverletzung im Kopf und einer solchen in der Herzgegend, die er sich vermutlich in selbstmörderischer Absicht beigebracht hatte, ein. Man fand bei ihm einen mit Blut beschmutzten Revolver mit 5 Patronen. Er ist in der Nacht zum 8. ds. Mts. im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

**Langenbrücken, 9. Sept.** Die zu Ende gehende Hopfenerteute hat wohl in Bezug auf Qualität und Quantität befriedigt, nicht aber in Bezug auf den Preis von 70 bis 75 M per Zentner. Nach dem vorausgegangenen Mißjahre glaubte man doch wenigstens 150 M zu erzielen. — Ein besseres Resultat verspricht der diesjährige Tabak, der hier sehr feingliedrig gediehen ist und größtenteils auch

die gewünschte Zentnerzahl liefern wird. Hoffentlich wird auch der Preis ein guter.

**Heidelberg, 9. Sept.** Seit 20 Jahren ist nicht mehr eine solche Regenmenge hier an einem Tage gefallen, wie am gestrigen Sonntag. Von allen Seiten laufen Meldungen über Unweterschäden ein, besonders schlimm scheint das Unwetter im Neckartal gewütet zu haben. Der Neckar ist in Heidelberg von Sonntag auf Montag um 80 cm gestiegen. Im Neckartal ging ein starker Wolkenbruch nieder, die Straßen wurden überschwemmt und Bretter und anderes Holz hinweggespült, die Personensteige beschädigt und die Keller unter Wasser gesetzt. In mehreren Orten mußte die Feuerwehr alarmiert werden. In Ziegelhausen setzte der stark angeschwollene Steinbach den oberen Ortsteil unter Wasser und riß die Straßen auf. In Neckarsteinach drängten die Wassermassen schon in die Wohnräume. Der Personendampfschiffverkehr auf dem Neckar wird wegen des Hochwassers eingestellt. Aus Neckarheim wird berichtet, daß die Eisenzimmer mehr ansteigt. Der Beckler nach dem Bahnhof ist nicht mehr möglich. In Waibstadt wurde das ganze Tal unter Wasser gesetzt.

**Mannheim, 9. Sept.** Das Luftschiff Schütte-Lanz ist auf seiner Fahrt von Gotha um 9.20 Uhr hier eingetroffen.

**Baden-Dos, 9. Sept.** Die Abfahrt der „Viktoria Luise“ von Frankfurt hierher, die auf heute nachmittag festgesetzt war, mußte unterbleiben, da sich auf dem Gelände vor der Luftschiffhalle in Baden-Dos infolge des dauernden Regenwetters das Wasser bis zu 50 Zentimeter tief angesammelt hat und auch in der Halle selbst das Wasser etwa 20 Zentimeter tief steht.

**Baden-Baden, 9. Sept.** Die Vorbereitungen für den vom 21.—23. September hier selbst stattfindenden 24. bad. Landes-Feuerwehrtag sind so ziemlich beendet und das gesamte Arrangement für die Tagung und für die mit derselben verbundenen Ver-

anstaltungen läßt deutlich das Bestreben aller Faktoren erkennen, den Feuerwehrmännern in unserer Stadt einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Die Landes-Ausstellung findet am Samstag vormittag 10 Uhr im Stadtrats-Sitzungsaal statt, während die Hauptversammlung auf Samstag nachmittag 3 1/2 Uhr in „Sinners Saalbau“ anberaumt ist. Die Tagesordnung für dieselbe wurde den Delegierten bereits durch die „Badische Feuerwehrzeitung“ bekannt gegeben. Der Festordnung ist zu entnehmen, daß am Samstag vormittag und nachmittag die eintreffenden Kameraden empfangen werden. Abends 8 Uhr findet sodann ein Fackelzug mit darauffolgendem Bankett in der städt. Turn- und Festhalle statt, wobei die Verbandsfahne zur Uebergabe gelangt. Am Sonntag früh ist Bedruss, Empfang der eintreffenden Kameraden, Bestätigung der Feuerlösch-Einrichtungen Baden-Badens und vormittags 1/2 12 Uhr eine Uebung der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden. Das offizielle Festessen findet mittags 1 Uhr im Kurhaus statt und nachmittags 3 Uhr stellt sich der Festzug auf, der sich punkt 3 1/2 Uhr in Bewegung setzt. Für abends 8 Uhr ist eine festliche Beleuchtung des Kurplatzes vorgesehen, zu welcher die Feuerwehrleute freien Eintritt haben. Am Montag vormittag findet dann ein musikalischer Frühchoppen auf dem alten Schloß statt und nachmittags ist Volksbelustigung auf dem Festplatz vor der Turnhalle. Bis jetzt sind über 220 Feuerwehrmänner aus allen Gegenden des Landes mit etwa 4000 Wehrmännern angemeldet. Bezüglich der Fahrgelegenheit nach Baden-Baden und zurück in die Heimat sei zur Orientierung folgendes mitgeteilt: Auf eine Eingabe des Landespräsidentiums an die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen um Genehmigung der Benützung von Eilzügen und Schnellzügen zum 2 Pfg.-Tarif für Feuerwehrleute in Uniform teilte die Generaldirektion mit, daß nach den bestehenden Tarifbestimmungen dem

Feuilleton.

25)

## Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Panten.

(Fortsetzung.)

„Sie haben recht, Hella, den leidigen Mammon kann man nicht entbehren; aber mögen Sie's glauben oder nicht — ich liebe Sie — liebe Sie, ob reich oder arm. Unsere Handlungen waren vielleicht beeinflusst durch äußere Verhältnisse, unsere Gefühle nicht!“

„Warum sollten Sie mich nicht lieben? — Sie haben mich ja damals schon lieb gehabt, und ich bin in den paar Jahren doch kein altes, verkümmertes Mädchen geworden! Lieben natürlich könnten wir uns — und wären wir arm, wie die Kirchenmäuse — aber heiraten?“

Sie zuckt die runden Schultern und sieht ihn mit einem Lächeln an, das zwischen Wehmut und Humor schwankt.

„Spannen Sie mich nicht auf die Folter!“ drängt Alfred, den die Angst, sie zu verlieren, die so nötige Mäßigung aus den Augen setzen läßt. „Ich habe die Brücken hinter mir abgebrochen — alle, denn auch der Alte wird

sich — so fürchte ich — jetzt von mir zurückziehen.“

Angstvoll hingen seine Augen an ihrem Antlitz, und ihm entging die Wolke nicht, die sich auf ihre Stirn lagerte. — So rasch, so gleich sollte sie sich binden! — Auf keinen Fall. Sie war klug und vorsichtig, die junge Witwe, trotz aller ihrer Zuneigung zu dem schönen Erben. Nach wenigen Sekunden des Schweigens hatte sie einen Ausweg gefunden: „Sie dürfen hoffen, Fredy,“ begann sie, „aber — Sie müssen auch warten können. Es geht bei der Auflösung eines Verlöbnisses nicht ohne gewisse unvermeidliche Fatalitäten ab; eine solche Geschichte gibt den Leuten eine willkommene Gelegenheit zum Klatsch — ich möchte aber nicht in solchen Klatsch verwickelt werden, deshalb müssen unter allen Umständen die egards gewahrt werden und kann von einer öffentlichen Verlobung unsererseits unter — sagen wir einem knappen Jahre — nicht die Rede sein.“

Er biß sich auf die Lippe, zwirbelte an seinem weichen, lockigen Schnurbart und schwieg — er mußte ihr sogar recht geben, aber auch wenn dies nicht der Fall gewesen wäre — was konnte er tun?

In einem „knappen Jahre!“ — Möchte ihr die Zeit kurz dünken, ihm erschien sie

unendlich lang in Anbetracht seiner Mittellosigkeit, der mancherlei Verbindlichkeiten und Schulden, in denen er schon wieder steckte.

„So werde ich zunächst in meiner Stellung als Bankbeamter verbleiben,“ sagte er mit einem Anflug von Bitterkeit.

„Ich denke, es ist das Richtige,“ antwortete sie ruhig. „Ein Jahr ist nicht so lang, Fredy, nachher ergibt sich eines nach dem anderen von selbst.“

Er erhob sich, nicht wissend, ob er erfreut oder beunruhigt sein sollte. Er hatte sich den Verlauf dieser Unterredung anders gedacht. Wie er nun so seitwärts von der Chaiselongue stand und sein feines Gesicht, seine schlanke, vornehme Gestalt von dem Feuerchein beleuchtet wurde, konnte Hella den Blick nicht von ihm wenden; mochte auch der kühle Verstand sie warnen, einmal hatte sie ihm gehorcht, hatte sich mit ihrer Jugend und Schönheit einem alternden Manne zu eigen gegeben — aber jetzt war sie reich und war frei; jetzt war sie es, die wählen konnte, die mit einem Wort jenen Mann da zu einem Vereideten, einem Glücklichen machen konnte. Dies Bewußtsein erfüllte ihre Brust mit einem Gefühl von Souveränität, sie steht auf, tritt leise zu ihm und legt die Hand auf seinen Arm.

„Ein Jahr ist nicht so lang, Fredy!“

Gesuch nicht entsprochen werden könne. Dagegen wird in dem Schreiben der Generaldirektion auf die Verübung von Gesellschafts-Sonderzügen verwiesen, in welchem Falle der ermäßigte Fahrpreis für das Kilometer in dritter Klasse 1,75 Pfennig beträgt; es müssen jedoch in diesem Falle mindestens 230 Fahrkarten von der Zugangs- bis zur Bestimmungsstation gelöst werden, wobei unterwegs zugehenden Teilnehmern der ermäßigte Fahrpreis gleichfalls zugestanden werden kann. Der Sonderzug muß spätestens acht Tage vor dem Ausführungstag unter Angabe der ungefähr benötigten Fahrkarten bestellt werden. Das Landespräsidium ersucht die Feuerwehrrückführkommandanten in einer Bekanntmachung in der neuesten „Badischen Feuerwehr-Zeitung“, sich gegenseitig mit einander ins Benehmen zu setzen, um solche Sonderzüge zustande zu bringen.

Waldkirch, 9. Sept. Beim Holzfällen im Walde glitt der 47-jährige verheiratete E. Kern von Wildgutach, als er einer fallenden Buche ausweichen wollte, auf dem infolge der nassen Witterung feuchten Boden aus und stürzte den steilen Abhang hinunter. Hierbei zog er sich außer sonstigen schweren Verletzungen einen Schädelbruch zu. Man hofft jedoch, ihn am Leben zu erhalten.

Freiburg, 9. Sept. Wegen unvorhergesehenem Ausfall werden bei dem 5. bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 76 in Freiburg zum Herbst ds. Jz. noch zwei-jährig-Freiwillige eingestellt. Meldungen sind vom 14. ds. Mts. ab, vormittags 10 Uhr, unter Vorlage eines Meldescheins auf dem Regiments-Geschäftszimmer in Freiburg zu erstatten.

St. Peter, 9. Sept. Auf einem hiesigen Waldgute steht ein Apfelbaum in voller Blüte.

Seppenhofen (Amt Neustadt), 9. Sept. Ein schweres Unglück traf die Familie des Landwirts Dutlinger hier. Auf dem Sägewerk Benz in Löffingen wurde deren 14-jähriger Sohn durch ein Brett auf den Wagen getroffen und schwer verletzt. Trotzdem ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, erlag der Knabe den erlittenen Verletzungen.

#### Deutsches Reich

Coswig, 9. Sept. Der Kaiser ist mit Gefolge um 8,55 Uhr im Sonderzug hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof waren zur Begrüßung der König und der Kronprinz von Sachsen, ferner der Chef des Generalstabs, v. Moltke, erschienen. — Der Kaiser, der König und der Kronprinz von Sachsen, sowie das gesamte Hauptquartier trafen 9,35 Uhr in etwa 30 Automobilen von Coswig kommend, in Meisen ein, wo an der alten Elbrücke die gesamte Maröverleitung mit dem Prinzen

Es durchzuckt ihn jählings, er wendet den Kopf und seine Blicke begegnen den ihren — er sieht es, er fühlt es, daß in diesem Moment das Weib über die gewandte Kofette den Sieg davongetragen, und er ist entschlossen, diesen Wandel zu benutzen. Sein Arm legt sich um die schlanke Gestalt, die, das Haupt zurückbiegend, sich willenlos an ihn schmiegt, er fühlt das rasche Schlagen ihres Herzens an seiner Brust, er beugt sich zu ihr nieder, ihre Lippen finden sich zum Kuß.

„Hella, Hella — ich liebe Dich doch!“ flüstert er, und sie glaubt es ihm so gern in diesem Augenblick — ein Augenblick des Glücks nach Jahren der Vereinsamung und der Dede.

All die „Fatalitäten“ und „Formalitäten“, von denen Hella Nienstedt gesprochen, sind rasch erledigt nach dem Eintreffen des Kommerzienrates. Er hat eine kurze Unterredung mit Ida und eine lange mit Sebastian Werner.

„Ich kann Ihnen nicht den Vorwurf ersparen, lieber Becker,“ sagte der alte Herr, „daß Sie, der sonst so vorsichtig und überlegt handelt, hierbei in gewissem Sinne etwas unvorsichtig waren.“

„Joseph Becker schwieg zu dieser Anklage. Warum er „Ja“ gesagt, wo ein „Nein“ vielleicht besser am Platze gewesen wäre? Weil das „Nein“, das er nur zu gern diesem Bündnis entgegengesetzt hätte, ihm aus dem

Waldemar von Preußen und einer Anzahl Herren des Motorjachtclubs Aufstellung genommen hatten. Eine große Menschenmenge begrüßte die Fürstlichkeiten. Der Kaiser begrüßte die Herren vom Motorjachtclub und wohnte dann von der Elbrücke aus der Durchfahrt der 6 Stromaufwärts kommenden Motorboote bei. Darauf fuhr der Automobilzug nach Dschag weiter.

Mügel, 9. Sept. Am Nachmittag und am Abend überschritten die roten Truppen an verschiedenen Punkten die Elbe. Die schwachen blauen Reserven am linksseitigen Ufer wurden verschiedentlich außer Gefecht gesetzt. Spät abends trat Artillerie in Tätigkeit. Auch die Flieger arbeiteten am Nachmittag. Der Kaiser war auch nachmittags im Gelände und gedenkt im Sonderzug bei Risa zu übernachten. Das Wetter ist besser.

Berlin, 9. Sept. Aus der evangelischen Kirche am Friedrich-Wilhelmplatz in Friedenau stahlen in der letzten Nacht Einbrecher einen Teil der Kirchengüter und den Inhalt der Opferstöcke, die sie erbrachen. Einer der Diebe wurde von einem Polizeibeamten festgenommen. Ein Helfert Helfer, der auf der Fucht seine Beute wegwarf, entkam.

Berlin, 10. Sept. Der Neckar führt seit der letzten Nacht Hochwasser. Bei Heidelberg haben Dammbrüche großen Schaden angerichtet. Die Schwarzwaldbäche steigen mit ungeheurer Schnelligkeit. Auch die Saar, Ruhr und Lippe führen Hochwasser.

Hamburg, 10. Sept. Zum regierenden Bürgermeister wurde für den Rest des Jahres Bürgermeister Dr. Schröder gewählt.

Hamburg, 10. Sept. Das Luftschiff „Gansa“, für das Eisenteile aus Friedrichshafen eingetroffen sind, wird am Sonntag die Fahrt nach Kopenhagen antreten.

Gotha, 9. Sept. Das Militärluftschiff „Z III“ ist heute abend 6,30 Uhr vor der Halle glatt gelandet.

Leipzig, 9. Sept. Die Revision des Mörders Pfommer ist heute vom Reichsgericht verworfen worden. (Das Urteil lautete bekanntlich auf Todesstrafe.)

Der Landtag in Schwarzburg-Rudolstadt will dem Rechtsgutachten von Professor Laband über den dortigen Verfassungsverstoß das Urteil eines anderen Staatsrechtslehrers gegenüberstellen.

#### Schweiz

Bern, 9. Sept. Kaiser Wilhelm hat auch für die Armen der Stadt Bern 5000 Frs. gespendet.

Interlaken, 10. Sept. Hier wurde das seit langer Zeit gesuchte Mitglied der berücktigten Hoteldiebesbande Hornschuh, der

Egoismus der Liebe zu entspringen schien, und weil diese Liebe mit ihrem Wünschen und Begehren nicht das Glück des teuren Mädchens fördern sollte. Zu spät erkannte er den Fehlgriß, aber er konnte auch Sebastian Werner gegenüber nicht die Wahrnehmung verschweigen, daß erst in Berlin sich der unheilvolle Wandel vollzogen, der schließlich den Bruch herbeigeführt hatte.

„Das ist aber eben gut,“ erwiderte Werner, „denn glauben Sie mir, bei Naturen, wie die meines Rassen, würde dieser Wandel später doch eingetreten sein, und was dann? Jedenfalls trifft Ihre Mündel keine Schuld, so viel ich die Sache zu beobachten Gelegenheit hatte, und es ist auch kein alltäglicher Grund, der ihr Handeln bestimmte, er muß aber für Alfred gravierend sein; denn sonst würde sie ihn angeben und der Monsieur sich nicht hinter der Ausrede von einem „mißverständlichen Wort“ und „übergroßer Empfindlichkeit“ verschanzten.“

Da Ida nur den einen brennenden Wunsch hatte, Berlin sobald wie möglich zu verlassen, so fand die Abreise schon am folgenden Morgen nach des Kommerzienrates Ankunft statt. Die Begleitung Hella Nienstedts zur Bahn hatte Ida abgelehnt, die zur Verfügung gestellte Equipage mußte sie als Hauptgast annehmen. Als sie, neben dem Kommerzienrat sitzend, durch die belebten Straßen dem

aus Klagenfurt gekürte 45 Jahre alte Thomas Viendle, verhaftet.

#### Oesterreichische Monarchie

Wien, 10. Sept. Von den Teilnehmern des deutschen Juristentages sind der „Deutschen Tagesztg.“ zufolge verschiedene Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

Wien, 10. Sept. In einem Abteil 2 Klasse des 7 Uhr abends in Lemberg von Katalau eintreffenden Personenzuges wurde eine Dame mit einer Schußwunde tot aufgefunden. Die Leiche war der Wertsachen und Papiere beraubt.

Innsbruck, 7. Sept. (Früher Winter). Auf den Tiroler Bergen wehen Schneestürme. Der Neuschnee liegt in Nordtirol bis weit in die Täler herab. Auf dem Brennerpaß herrschte heute früh Schneetreiben, sodaß das Vieh von den Alpen einen Monat früher als in andern Jahren abgetrieben werden muß.

#### Sien

Schanghai, 10. Sept. Die „Schanghai Daily News“ veröffentlichten einen Brief aus Wöntschau, wonach dort ein von Wolkenbücheln begleiteter Taifun am 29. August ungeheure Ueberschwemmungen angerichtet habe. Die Stadt Tsingtien und zahlreiche andere kleine Städte sollen zerstört worden sein und die Zahl der Umgekommenen nach chinesischen Schätzungen 40—50 000 betragen.

#### Amerika

New York, 9. Sept. Während eines Motorradrennens in New York in New Jersey wollte der Fahrer Etti Pasha einen anderen überholen, durchbrach hierbei die Schranke und fuhr in die Menge. Vier junge Leute wurden getötet und ungefähr 20 verletzt. Etti Pasha blieb ebenfalls tot auf dem Platz. Sein Motorrad stürzte so, daß es den Fahrer, den er hatte überholen wollen, zu Fall brachte, sodaß auch dieser getötet wurde.

Chicago, 10. Sept. In Chicago werden Vorbereitungen für einen Streik von 750 000 Textilarbeitern getroffen als Protest gegen die Verhaftung und Verurteilung zweier Arbeiterführer.

(Amtsgericht Durlach.) Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch den 11. September 1912, vorm. 9 Uhr: 1) Friedrich Krieger von Grödingen und Wilhelm Karl Enderle von Wieselental wegen Vergehens gegen § 103 Ziff. 1 u. 2 N. M. G. 2) Bernhard Ganz Ehefrau in Durlach wegen Beleidigung der Heinrich Schneider Ehefrau in Durlach. 3) Josef Bipi, Händler in Durlach, wegen Vergehens gegen die Gew.-Ordn.

## Pepsinwein

Schafft Appetit  
fördert die Verdauung  
regelt den Stoffwechsel.

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.

Bahnhof zurollte, die sie so oft an Alfreds Seite durchwandert, heiter, liebend und sich geliebt glaubend, als sie sich ihn vergegenwärtigte in seiner männlichen Schönheit und seinem heiterliebendwürdigen Wesen, da sie momentan der Zauber seiner persönlichen Vorzüge, das Schlechte trat in den Hintergrund — und in ein leidenschaftliches Schluchzen ausbrechend, barg sie ihren Kopf in die seidenen Polster.

Becker ließ sie still gewähren, aber jede ihrer Tränen fiel ihm aufs Herz — wie sehr mußte sie jenen lieben — wie sehr!

Wie dem Kommerzienrat, so beharrte Ida auch der Mutter gegenüber in ihrem Schweigen über den Grund der Trennung von Alfred, und je tiefer sie das Geheimnis in sich verschloß, umso mehr beschäftigte es ihre Gedanken, umso weniger vermochte ihr Stolz die ihr angetane Beleidigung zu überwinden. Und doch war es nicht das einzige, woran sie trug; auch das Bewußtsein ihrer Abhängigkeit und Mittellosigkeit drückte sie nieder. Du bist ja arm, ganz arm! — Diese Worte Alfreds klingen neben den anderen grausamen Worten, die er ihr zugerufen, Tag und Nacht in ihrer Seele weiter, und doch hat sie bisher nicht den Mut gefunden, den Vormund danach zu fragen; so schwer es ihr wird, in diesem Falle muß sie sich zunächst an die Mutter wenden. (Fortsetzung folgt).

**Maurerarbeiten** für die Herstellung des Fundaments der Brückenwage im neuen Güterbahnhof Durlach (110 cbm Erdbewegung, 52 cbm Beton) nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingnisheft auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 hier, zur Einsicht. Kein Versand nach auswärts. Angebote — Vordrucke dazu auf unserem Geschäftszimmer — mit der Aufschrift: „Angebot auf Brückenwagenfundament Durlach“ spätestens bis Dienstag, 17. 9. 12, vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr, bei uns verschlossen und postfrei einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Durlach, 29. Aug. 1912.  
Gr. Bahnbauinspektion.

**Maurer- und Steinhauerarbeiten** für die Fertigstellung des Post- und Gepäcktunnels der Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe mit beil. 116 cbm Bruchsteinmauerwerk, 132 qm Anstrichfläche Charriert, 1590 qm Gussasphalt und 380 cbm Stampfbeton nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben. Unterlagen, soweit Vorrat reicht, gegen 3,00 M Kostenersatz (Porto 30 S mehr) auf unserm Geschäftszimmer Ettlingerstraße 39 zu erhalten. Angebote, postfrei, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Donnerstag den 19. September 1912, nachmittags 4 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 3. Sept. 1912.  
Gr. Bahnbauinspektion II.

**Durlach.**  
**Öffentliche Versteigerung.**  
Donnerstag den 12. d. M., vormittags 9 Uhr, wird die Konkurs-Steigerung des Kantiners Frystakli in der Behntstraße Nr. 5 hier fortgesetzt.

Es kommen noch zum Ausgebot:  
1 Eisschrank, 2 Warenschränke, 100 Paar Badehosen, 5000 Ansichtskarten, etwa 10 000 Postpaketadressen, 28 Epaäpfe, 20 Manöverhalstern, 26 Schießvorschriften, 20 Duz. versch. Bürsten, 25 Duz. Löffel und Gabeln, 34 Paar weiße Handschuhe, 120 Paar Sporen, Bolier- und Kinnletten, Lederseife, Filzsohlen, Eisenlack, Chargen- und Nummernöpfe, Halsbinden, Sohlenmägel, Faustriemen, Nat. nale, Puzartikel und sonst verschiedenes.  
Durlach, 9. Sept. 1912

Lair,  
Gerichtsvollzieher.

**Saatroggen,**  
Pettkuser, Btr. 11 M,  
**Saatweizen, Squarhead, Btr. 12 M**  
Ein weibliches **Zuchtkalb,**  
3 Wochen alt, abgewöhnt,  
2 Stück 5 Monate alte **Zuchtsauen** verkauft  
Landwirtschaftsschule Angsteinberg.

**Zu verkaufen**  
sind einige gut erhaltene Türen, Fenstergewänder, 2 große Schaukasten mit Läden und sonst verschiedenes. Zu erfragen  
**Hauptstraße 15.**

**Herd,** ein noch gut erhaltenes, billig zu verkaufen **Amalienstr. 18, 2. St.**

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Verkehrssperre betreffend.

Der Kreisweg Nr. 11 auf der Strecke Staffort-Weingarten und die Kreisstraße Nr. 9 zwischen der Marktbrücke in Weingarten und der Dreckwalzbrücke beim Abgang des Kreiswegs Nr. 11 werden wegen Neueindeckung der Fahrbahn, ersterer für den Verkehr zwischen Weingarten und Staffort vom 12. bis 20. September d. Js. und die Kreisstraße für den zwischen Weingarten und Blankenloch vom 21. bis 28. September d. Js. für die Lastfuhrwerke und zwar täglich von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr vollständig gesperrt. Während dieser Zeit können unbeladene oder Personensfuhrwerke die Walzstrecke durchfahren, sofern sie den Weisungen des Walzmeisters Folge leisten.

Durlach den 7. September 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Großh. Gymnasium u. Realprogymnasium Durlach.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 12. September.** An diesem Tage werden von 8—12 Uhr die Anmeldungen neu eintretender Schüler auf dem Direktionszimmer entgegen genommen. Diese haben Geburts- und Impfschein sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von 9 Jahren erforderlich.

Den israelitischen Schülern ist gestattet, mit Rücksicht auf ihr Neujahrsfest sich erst am 14. Sept. zur Aufnahmeprüfung vorzustellen, wenn sie am 11. Sept. schriftlich angemeldet sind.

Großh. Direktion.

### Gymnasiumsbücher

für Sexto, noch neu, billig zu verkaufen **Hauptstr. 21, 2. St. Df.**

Ein gut erhaltener ovaler **Fleischhänder** mit Deckel zu verkaufen **Gartenstraße 47, 3. Stock**

### Zu verkaufen

wegen Wegzugs 1 eis. Küchenherd, 1 Kinder-Sitz- und Wiegewagen, sehr gut erh. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

### Älterer Herd

billig abzugeben **Werderstraße 5 III rechts.**

Gut erhaltener **Herd** ist billig zu verkaufen **Lammstraße 13 II.**

## Futterartikel

— sehr preiswert —

**Ia. Weizenfuttermehl**

150 Pfd.-Sack 11 50

**Leinsamen**

5 Pfd. 1.10

100 Pfd. 19.-

**Ia. Weisshorn**

200 Pfd.-Sack 17 50

großkörniges

**Stoppweisshorn**

200 Pfd.-Sack 18 50

(ohne Sack).

## Luger u. Filialen.

### Wer

sein Hausgrundstück oder Bauplatz ernstlich verkaufen will, melde sich gefäll. brieflich unter „Centrale“ Durlach postlagernd.

**Suche** Geschäftshaus, auch Bäckerei, Wirtschaft oder Warenhaus hier oder Umgegend. Off. von Besitzer an Rentabel 5432 postlag. Bruchsal.

Ein **Paumädchen** wird gesucht für sofort oder später. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Erfahrene **Klavierlehrerin** erteilt gründlichen Unterricht, per Stunde 1 M. Gest. Anfragen unter Nr. 299 an die Exped. d. Bl.

### Mädchen

für leichte Arbeit gesucht **Gröhingerstraße 71, Hofgebäude**

Ein **ordentliches, sauberes Mädchen,** das schon gedient hat, für alle häusl. Arbeiten auf 1. Oktober gesucht **Ettlingerstraße 11 a, 2. St.**

Eine **reintliche Spülfrau** wird über Kirchweih in Wirtschaft gesucht. Wo, laßt die Exped. d. Bl.

Ein **Bursche** von 17 Jahren sucht **Beschäftigung** gleich welcher Art zu ertragen in der Exped. d. Bl.

### Werkstätte

mit oder ohne Wohnung, möglichst in der Altstadt, sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 300 an die Expedition dieses Blattes.

Bringe der verehrl. Einwohnerlichkeit von Durlach meine **modern eingerichtete**

## Kelterei

zur gefälligen Benützung in Erinnerung.

Auch bei mir nicht gekaufte Obst kann gefeltert werden.

**Karl Wagner**

**Apfelweinkelerei.**

### Guten Mittagstisch

von 80 S an empfiehlt

**Fr. Kenugott zum Kranz.**

Ein **möbliertes Zimmer** für einen Arbeiter zu vermieten **Amalienstraße 11, 3. St.**

**Schön möbliertes Zimmer** an einen anständigen Herrn zu vermieten **Imberstr. 2, 1. St.**

8—10 Herren können **vegetarische Küche** erhalten. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

2 **schöne große Zimmer** mit Küche und allem Zubehör auf Oktober zu vermieten bei

**Fried. Mühl, Marktplat.**

Eine **große 2-Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im **Darmstädter Hof.**

## Diese Woche!

Ziehung schon 14. September

**Heidelberger 1 Mk.-Lotterie**

2081 Gew. im Betrag von

**24 000 M.**

1 Hauptgew. bar Geld ohne Abzug

**10 000 M.**

1002 Gew. bar Geld ohne Abz. zus.

**15 000 M.**

1081 Gew. im Gesamtw. von

**9 000 M.**

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,

Porto u. Liste 30 S.)

empfehlen Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**

Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Durlach: K. Hess, Ligarrenhandlung, und K. Kayser

In Durlach per 1. Oktober einfach und sauber **möbliertes Zimmer** gesucht. Offerten unter R. H. 93 hauptpostlagernd Kaiserslautern.

An Herrn **hübsch möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Pension **Seboldstraße 20, 1. Treppe hoch.**

### Wohnungen zu vermieten.

Eine **schöne 4-Zimmerwohnung** nebst Mansarde, Glasabschluß und allem Zubehör in neuem Hause auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Eine **schöne 2-Zimmer-Wohnung** (Mansarde) mit allem Zubehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

**Kelterstr. 12.**

### Karlsruher Allee 1,

3. Stock, ist eine **schöne 2-3-Zimmer-Wohnung** und Zugehör auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres beim Wirt daselbst oder im Bureau der Brauerei Höpfer, Karlsruhe.

**Schöne helle 2-Zimmer-Wohnung** bis 1. Oktober wegzugshalber zu vermieten. Zu erfragen

**Karlsruher Allee 1, Karlsruhe Hof.**

Eine **Zwei- event. Drei-Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. od. 15. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Müller, Schlossermeister, Weingartenstr. 14.**

Eine **schöne Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus und eine 2-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

**Bünzstraße 59.**

### Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage der Hauptstraße ist ein **geräumiger Laden** per 15. August oder später zu vermieten. Offerten u. Nr. 247 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Moltkestraße 28** sind folgende **3-Zimmerwohnungen** zu vermieten im 2. Stock für sogleich, im 1. Stock auf 1. Oktober. Nähere Auskunft wird erteilt im 3. St. I.

**Friedrichstr. 2, Hinterhaus,** ist eine **Zwei-Zimmerwohnung** mit Küche auf 1. Okt. zu vermieten.

Auf 1. Oktober **2-Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten **Aue, Balbhornstr. 74.**

**Turnerbund Durlach e. V.**

Gut  Heill

Morgen Mittwoch nach dem Turnen

Monatsversammlung im Lokal. Zahlreiche Beteiligung erbitet

Der Vorstand.

**Stenographenverein Gabelsberger Durlach.**



Am Mittwoch den 11. d. M., abends 1/2 9 Uhr, findet im Lokal (Bahnhof)

Monatsversammlung statt und hoffen wir mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung auf ein zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.

**National-Stenographen-Verein Durlach.**



Morgen Mittwoch abend beginnen die regelmäßigen Übungsstunden und bitte ich um vollzähl. Erscheinen

Der Vorstand.

**Verein für Handlungscommis von 1858**

(Kaufm. Verein) Hamburg Bezirk Durlach.

Die auf Mittwoch den 11. ds. festgesetzte Monatsversammlung wird auf Mittwoch den 18. ds. verlegt.

Samstag den 14. ds., abends 9 Uhr, in Karlsruhe, Alte Brauerei Brink, Herrenstraße:

Vortrag

über das „Pensionsgesetz für Privatbeamte“ von Herrn Dr. Meyer, Hamburg, Mitglied der Verwaltung. Alle Interessenten willkommen. Abfahrt mit der Elektrischen 8<sup>30</sup> Uhr.

Der Vorstand.

**Pfadfinderkorps „Jung Durlach“**

U. d. V. St. G. S. d. Pringen Wör u. Bad. Ausflug nach Maulbronn. Antreten wegen näherer Bekanntheit Mittwoch den 11. Sept., 1/2 7 Uhr abends. Fahrgeld mitbringen. Die Führung.

**Kynologisch. Verein Durlach und Umgebung.**

Am 22. Sept. hält der Verein der Hundefreunde Freiburg Große allgemeine Schau ab und empfehlen wir unsern Mitgliedern diese Veranstaltung. Programme sind im Lokal Bad Hof erhältlich

Der Vorstand.

**Brauerei Roter Löwen.**

Morgen Mittwoch Schlachttag, wozu höflichst einladet Jakob Fint.

Break, ein gut erhaltenes, zu Karl Lanz, Wöschbach.

**Zahnarzt Mahlbacher**

Von der Reise zurück.

**Stenographie-Kursus.**



Es beginnt demnächst wieder in unserem Übungslokal in der Volksschule hier ein Anfängerkursus nach System Stolze-Schrey.

Anmeldungen hierzu werden von Herrn H. Zorscher, Amalienstr. 16, part., entgegen-

genommen. Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Am 16. September beginnen unsere

**Sprach-Kurse**

und zwar besonders

**Abendkurse**

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Deutsch.

Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur.

Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten.

Honorar mäßig.

Der Unterricht wird teilweise von Ausländern und von Herren, die lange Jahre im Ausland tätig waren, erteilt.

Ausführliche Auskunft bereitwilligst durch die

**Handelsschule „MERKUR“**  
Karlsruhe Kaiserstrasse 113 Telephon 2018.

**1 Waggon Pfälzer Tafel-Zweischigen**

schöne gebrochene Ware

treffen morgen ein und werden am Donnerstag auf meinem Lagerplatz am Bahnhof Durlach, Eingang Luisenstraße, per Zentner zu 7. — bei Abnahme von mindestens einem Korb 50—60 Pfd. abgegeben. Auf Wunsch werden solche auch ins Haus gebracht

Andreas Selter, Aue, Telephon 203.

**Gasthaus zum Ochsen.**

Morgen Mittwoch:

Großes Schlachtfest.

Bur Blume, Aue



Morgen wird geschlachtet. J. Emmert.

**Süßer Apfelwein**

jeden Tag frische Kelterung empfiehlt

Joh. Ferd. Dexler Küfer u. Apfelweinkellerei Ebtalstr. 18.

Schöne große gebrochene Ananasbirnen u. Backäpfel per Pfd. 10 S., zu verkaufen Aue, Waldhornstr. 48.

Gebrauchte Nähmaschinen, noch gut nähend, zu verkaufen, Handmaschinen von 10 Mark an, Tretmaschinen von 20 Mark an, Bismarckstraße 14.

**Gefunden**

wurde, daß die beste medizinische Seife Steckenpf.-Ceerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Mabebeul ist, da dieselbe alle Hautunreinigkeiten und Hautanschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, rote Flecke etc., beseitigt. St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

**Apfel** sind fortwährend zu haben

Moltkestraße 8, parterre r

**Frische Meerzwiebeln**

(bestes Mattenvertilgungsmittel) empfiehlt

Central-Drogerie Paul Bogel.

**Speisekartoffel**

liefert fortwährend in größeren u. kleineren Posten zu äußersten Tagespreisen

Karl Zoller, Tel. 182. Mittelstr. 10

**Farbwaren,**

trocken und in Del gerieben  
Gestäubte Areide 10 Pfd. 35 S.  
Kalkgrün 1 Pfd. 20 S.  
Nölnler-Leim, Sichel-leim, Bodenöle  
Lacköle, Bodenlacke  
Bodenwische Pfd. von 45 S. an.

Lager und Filialen.

Dem Wunsche meiner geehrten Anhängerschaft in Durlach und Umgebung entsprechend, beabsichtige ich im eigens für diesen Zweck hergerichteten kleiner Saale der Festhalle zu Durlach

**Tanz-**

Unterrichtskurse abzuhalten. Gest. Anmeldungen werden entgegen genommen in Durlach bei Herrn Ripper zur Festhalle, Herrn Kaufmann Holtermann, Hauptstraße 50; in Karlsruhe beim Unterzeichneten.

Hochachtungsvoll  
J. Braunagel,  
Tanz-Lehr-Institut Karlsruhe,  
Nowacksanlage 13.

„Mein Hund hatte eine  
**Flechte,**

die allen Mitteln trotzte, wohl auch verschwand, aber immer wieder auftrat. Zuletzt versuchte ich Zuder's „Saluderma“ und bin erstaunt, wie schnell und gründlich das Uebel dadurch beseitigt wurde.“ G. Fesen. Doje 50 Pfg. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstr. 16.

- Süßrahm-Margarine Pfd. 62 Pfd.
  - Eigelb-Margarine Pfd. 67 Pfg
  - Margarine-Käse Pfd. 52 Pfg.
  - Mohren-Kaffee Pfd. 75, 1/2 Pfd. 38 Pfg
- täglich frisch, empfiehlt  
Konrad Lenzinger, Durlach,  
Jägerstraße 32 II. Kein Laden.  
Versand nach auswärts frei.

**Grosse Wohltätigkeits-Lott.**

zu Gunsten des Wöchnerinnen-Asyls Luisenheim Mannheim. Ziehung 19. September.

1811 Gew. **M. 24000 W.**

1. Haupttreffer Mk. 10000 W. mit 85 % Barggarantie
2. Haupttreffer Mk. 2000 W. wie alle übrigen Gewinne

**Bargeld ohne Abzug!**  
Lose à 50 S., 10 Stück 450,  
28 Stück 1250

**Carl Götz.**  
Bankgeschäft, Karlsruhe.

**Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.**

- Geboren:**  
8. Sept.: Adolf Friedrich, Bat. Adolf Friedrich Häfner, Färber.
- Gestorben:**  
6. Sept.: Ein teilgeborenes Mädchen, B. Karl Heinrich Fahrer, Fabrikarbeiter.  
7. „ Lina Hilba, B. Karl-Friedrich Kraut, Schreiner, 3 1/2 Mon. a.  
9. „ Erna Grifa, Bat. Christian Heinrich Schäfer, Schuhmachermeister, 1 Monat alt.

Vorausichtliche Witterung am 11. Sept. Meist trüb, geringe Regenfälle, kühl.